

Anlage 2 zum Top 1.1 DIE UNABHÄNGIGEN

(Bürgerinnen und Bürger für Hennef e.V.)

Fraktionsbüro: 53773 Hennef, Frankfurter Straße 97, Neues Rathaus,
1. OG, Zimmer 1.04, Telefon: 02242/888208, Telefax: 02242/8887208
Im Internet finden Sie uns unter: <http://www.unabhaengige-hennef.com>

Herrn Bürgermeister
Klaus Pipke

Frankfurterstraße 97
53773 Hennef

Stadt Hennef Antrag 51		
Eingang	06. Okt. 2015	

EINGEBANGEN

06. Okt. 2015

Erl.....

Hennef, den 04.10.2015

Betreff: 2. Änderungssatzung zur Satzung der Stadt Hennef zur Erhebung von Elternbeiträgen für die Tagesbetreuung von Kindern

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
bitte nehmen Sie folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des zuständigen Ausschusses bzw. des Rates:

Antrag:

Die Verwaltung der Stadt Hennef legt die Satzung in der bereits am 9.9.2015 dem Jugendhilfeausschuss vorgestellten Form erneut und insbesondere unverändert vor.

Die 2. Änderungssatzung wird rückwirkend zum 1.8.2015 in Kraft gesetzt.

Begründung:

Wie in der Begründung der Verwaltung in der Vorlage im Jugendhilfeausschuss deutlich gemacht worden war, handelt es sich hier lediglich um eine Ergänzung der Beitragstabellen, die aber keinerlei substantielle Änderungen des Ratsbeschlusses vom 25.3.2015 über die 1. Änderungssatzung herbeigeführt hätten.

Es handelt sich bei der 2. Änderungssatzung ausschließlich um redaktionelle Änderungen, nämlich z. B. die Einführung einer Spalte für die Beiträge, die für 20 Stunden fällig werden.

Leider wurden diese Änderungen im Jugendhilfeausschuss mit einem Stimmenpatt abgelehnt und dann nachfolgend in der Ratssitzung am 28.9. nicht erneut beraten, die Vorlage stattdessen wieder in den Jugendhilfeausschuss zurückverwiesen. Hier hätte der Rat ohne weiteres das Stimmenpatt aufheben und den Beschluss gemäß der vorgelegten Form bestätigen können.

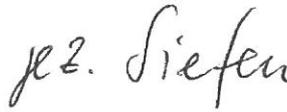
Sollte der Jugendhilfeausschuss bei der Neuberatung zur gleichen Stimmsituation kommen (was eigentlich zu erwarten wäre, da es ja keine neuen Sachinformationen gibt) und der Rat dies wieder bestätigen, kann dies aber nur die Konsequenz haben, dass Eltern, die nur 20 Stunden Betreuung in Anspruch nehmen, trotzdem für 25 Stunden bezahlen müssen.

Ich glaube nicht, dass im Rat der Stadt Politiker sitzen, die das ernsthaft wollen.

Mit freundlichen Grüßen



- Norbert Meinerzhagen -



- Martin Siefen -